



absm
integriert mit Sprache und Bildung

Ausbildungs- und Beratungsstelle
für Migrantinnen und Migranten

ABSM 2011

Jahresbericht

Basel, Mai 2012

EDU QUA

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort.....	3
Projekt «KONKRET».....	4
Projekt «ASPECTA».....	6
Projekt TAKIMI.....	8
PC-KURSE für Asylsuchende	10
5. SWIKOS Kurzfilmfestival.....	12
Sport spricht eine Sprache.....	14
ABS Gjakova	16
ABSM in Zahlen	18
Herzlichen Dank	20
Hier finden Sie uns.....	23

Neues Gesicht zum 15-jährigen Jubiläum

2011 konnte die ABSM gegenüber dem Vorjahr 50 Prozent mehr Kursteilnehmende verzeichnen. Im Berichtsjahr wurden die Projekte KONKRET, ASPECTA und der PC-Kurs für Asylsuchende weitergeführt. Zudem konnte die ABSM das Projekt TAKIMI neu lancieren.

Das Projekt KONKRET beinhaltet Deutsch- und Integrationskurse für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Projekt ASPECTA lernen Frauen Deutsch während ihre Kinder in der Kinderbetreuung auf Deutsch gefördert werden. TAKIMI ist ein Integrationskurs für albanischsprachige Frauen. Die PC-Kurse unterstützen Asylsuchende, indem sie sie sinnvoll auf eine allfällige Rückkehr oder Integration in der Schweiz vorbereiten. Kulturell und sportlich engagierte sich die ABSM bei der Co-Organisation des 5. SWIKOS Kurzfilmfestivals und des interkulturellen Sportanlasses Sport spricht eine Sprache.

2012 wird die ABSM ihr 15-jähriges Bestehen feiern. So stand das Jahr 2011 ganz im Zeichen der Anpassung an neue Entwicklungen. Entstanden sind ein neues Logo, ein neuer Slogan und auch ein moderner, interaktiver Webauf-

tritt, zugeschnitten auf die Bedürfnisse unserer vielsprachigen Kundschaft und die Beratungsstellen, Institutionen und Partner, die mit uns zusammenarbeiten. Das neue Logo der ABSM widerspiegelt die Geschichte der ABSM vom albanischen Migrantenverein ABS zur heutigen Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten ABSM, die offen für Menschen jeder Herkunft ist. Der Slogan «Integriert mit Sprache und Bildung» drückt aus, was die ABSM Migrantinnen und Migranten mit ihren Deutsch-, Integration- und Computerkurse anbietet, damit sie sich in der Region Basel integrieren und sich gute Voraussetzungen schaffen können, um sozial und beruflich Anschluss zu finden.

Die Durchführung des Bildungsangebots wäre undenkbar ohne die finanzielle Unterstützung von Behörden und Stiftungen. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für das Vertrauen in die effiziente und effektive Arbeit aller ABSM Mitarbeitenden.

Nazmi Jakurti, Vorstand

Projekt «KONKRET»

Deutsch- und Integrationskurs für Jugendliche und junge Erwachsene

Junge Migrantinnen und Migranten in der Region Basel wollen lernen!



Junge Migrantinnen und Migranten in der Region Basel wollen lernen! Sie wollen ihre Deutschkenntnisse verbessern, ihre neue Heimat verstehen, Freunde finden, sich aus- und weiterbilden und arbeiten. Kurz: Sie wollen sich integrieren und dazugehören. Aus diesem Grund haben im Jahr 2011 111 Migrantinnen und Migranten aus 41 unterschiedlichen Ländern die Chance wahrgenommen und ein Jahr lang zweimal pro Woche abends einen der drei KONKRET Deutsch- und Integrationskurse für junge Erwachsene bei der ABSM besucht.

In den Kursen wurde nicht nur Grammatik gelernt, gelesen, geschrieben und viel Alltagskommunikation geübt. Im Rahmen der Kulturvermittlung wurden zudem unterschiedliche Themen behandelt und Veranstaltungen besucht. Diese Angebote ermöglichten es, die sprachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Teilnehmenden zu fördern, ihnen das Zurechtfinden im Alltag zu erleichtern und sie bei der Entwicklung von persönlichen und beruflichen Zukunftsperspektiven zu unterstützen. Zu den Aktivitäten gehörte zum Beispiel der Besuch des Morgenstrachs, Unterricht auf der Ueli-Fähre, ein Besuch bei der Berufsberatung Basel-Stadt, Spezialunterricht





zum Thema National- und Ständeratswahlen im Oktober 2011, ein Themenblock Wohnungssuche im Internet, ein Filmabend zu «Die Herbstzeitlosen», ein Besuch der 5. Secondo Theatertroupe im Theater Basel, der Besuch des 5. SWIKOS Kurzfilmfestivals im Stadt Casino Basel und eine St. Nikolaus-Feier. Im Rahmen von KONKRET Plus und des Beratungsangebots für Kursteilnehmende konnte individuell auf Anliegen von Kursteilnehmenden eingegangen werden. So wurde zusätzlicher Deutschunterricht für Teilnehmende angeboten, welche zu einem späteren Zeitpunkt in den Kurs eingestiegen sind, mit dem Kurstempo nicht mithalten konnten, Unterricht zur Vertiefung des Gelernten am Computer im ABSM PC-Raum benötigten oder sich auf ein offizielles Deutschzertifikat vorbereiteten.



Die Teilnehmenden konnten des weitern von einer Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen ausserhalb des Unterrichts an einem Samstagmorgen profitieren und wurden in unterschiedlichsten Belangen persönlich beraten, durch kleine Abklärungen, Übersetzungen unterstützt und an geeignete Schulen, Institutionen und Beratungsstellen weitergeleitet. Die vereinten Anstrengungen von Teilnehmenden und Kursleitenden haben sich gelohnt. Während einige Teilnehmende bereits während des Kursjahrs eine Ausbildung beginnen konnten oder eine Stelle fanden, haben 8 Teilnehmende nach intensiver Vorbereitung eine Abschlussprüfung geschrieben und bestanden. Die Teilnehmenden mit den besten Prüfungsergebnissen und den wenigsten Absenzen wurden anlässlich des Sommerabschlussfestes feierlich ausgezeichnet und erhielten einen Preis als Anerkennung ihrer Leistung. Viele Teilnehmenden besuchten darauf im August 2011 einen Folgekurs bei der ABSM. Die KONKRET- Kurse können dank der langjährigen und grosszügigen Unterstützung der Sophie und Karl Bindig Stiftung, der Christoph Merian Stiftung und den Kantonen Basel-Stadt und Baselland durchgeführt werden.

Arijanita Muça/ Dominique Cabernard

Projekt «ASPECTA»

Deutsch- und Integrationskurs für Frauen mit Kinderbetreuung



Mit Deutsch den Alltag meistern

Job, Familie und Ausbildung – Diese Herausforderung stellt sich heutzutage nicht nur vielen Schweizerinnen sondern auch Migrantinnen, die aus finanziellen Gründen arbeiten gehen müssen. Das Deutschkursangebot mit integrierter Kinderbetreuung ermöglicht es in einer solchen Situation, sich Sprache und Alltagswissen anzueignen und sich so am neuen Lebensort zu integrieren. Im Jahr 2011 besuchten 131 Frauen aus 41 unterschiedlichen Ländern während eines Jahres zweimal pro Woche einen Deutsch- und Integrationskurs mit Kinderbetreuung. Während ihre Kinder in der Kinderbetreuung von ausgebildeten Kinderbetreuerinnen in Deutsch gefördert und auf den Spielgruppen- oder Kindergarten Eintritt vorbereitet wurden, konnten die Teilnehmerinnen ihre Sprach- und Sozial-

kompetenzen verbessern, aus der sozialen Isolation ausbrechen, sich mit anderen Frauen austauschen und ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstvertrauen stärken.

In den Kursen wurde auf vier Sprachniveaus Grammatik gelernt, geschrieben, gelesen und vor allem Alltagskommunikation geübt. Im Rahmen der Kulturvermittlung wurde das Historische Museum Basel, der Zoo Basel, die Bibliothekstelle der ABC im Gundeli, die Kinderkleiderbörse im Gundeli, die Secondo-Theatertournée im Theater Basel, das SWIKOS Kurzfilmfestival im Stadt Casino Basel sowie ein Filmabend zum Film «Gegen die Wand» von Fatih Akin organisiert. Des Weiteren wurden die Teilnehmerinnen anlässlich einer St. Nikolausfeier vom Nikolaus für ihre Fortschritte gelobt und für unregelmässige Teilnahme am Unterricht getadelt.



Im Rahmen von ASPECTA Plus und des Beratungsangebots für Kursteilnehmende konnte individuell auf Anliegen der Kursteilnehmerinnen eingegangen werden. So wurde zusätzlicher Deutschunterricht für Teilnehmerinnen angeboten, welche zu einem späteren Zeitpunkt in den Kurs eingestiegen sind, mit dem Kurstempo nicht mithalten konnten oder Unterricht zur Vertiefung des Gelernten am Computer im ABSM PC-Raum benötigten. Die Teilnehmerinnen konnten des weitern von einer Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen an einem Samstagmorgen ausserhalb des Unter-

richts profitieren und wurden in unterschiedlichsten Belangen persönlich beraten, durch kleine Abklärungen, Übersetzungen unterstützt und an geeignete Schulen, Institutionen und Beratungsstellen weitergeleitet.

Ende Schuljahr 2010/11 haben 26 Teilnehmerinnen die Abschlussprüfung bestanden. Die Teilnehmerinnen mit den besten Prüfungsergebnissen und den wenigsten Absenzen wurden anlässlich des Sommerabschlussfestes feierlich ausgezeichnet und erhielten einen Preis als Anerkennung für ihre Leistung. Viele Teilnehmerinnen besuchten darauf im August 2011 einen Folgekurs bei der ABSM. Auf Grund der grossen Nachfrage konnte das erste Mal ein ASPECTA Kurs mit Kinderbetreuung auf Niveau B2 angeboten werden.

Die ASPECTA Kurse können dank der langjährigen und grosszügigen Unterstützung des Kantons Basel-Stadt durchgeführt werden.

Arijanita Muça / Dominique Cabernard



Projekt TAKIMI

Deutsch- und Integrationskurs für albanischsprachige Frauen mit Kinderbetreuung



Deutschlernen im familiären Rahmen



Albanischsprachige Frauen gehören laut einer Studie des EDA zu den am wenigsten integrierten soziokulturellen Gruppen in der Schweiz. Entsprechend schwierig war es, dieses Zielpublikum anzusprechen und zu einem Deutsch- und Integrationskurs zu motivieren. Durch viel Mund-zu-Mund Propaganda und albanischsprachigen Vermittlerinnen konnte im August 2011 die Neuauflage des TAKIMI Deutsch- und Integrationskurses für albanischsprachige Frauen mit maximaler Teilnehmerinnenzahl gestartet werden. 17 Teilnehmerinnen aus dem Kosovo, Mazedonien und Serbien besuchten zweimal pro Woche den TAKIMI Deutsch- und Integrationskurs, während ihre Kinder in der Kinderbetreuung von ausgebildeten Kinderbetreuerinnen auf Deutsch und Albanisch gefördert und auf den Spielgruppen- oder



Kindergarteneintritt vorbereitet wurden. Zusammen mit der deutsch-albanischsprachigen Lehrerin übten die Teilnehmerinnen im Kurs Grammatik, lesen, schreiben und viel Alltagskommunikation auf dem Sprachniveau Vorstufe A1. Durch das niederschwellige Angebot im familiären Rahmen konnten die Teilnehmerinnen ihr Wissen über das Leben in der Region Basel und der Schweiz vergrößern. Es wurde ihnen ermöglicht, Sicherheit im Umgang mit Alltagssituationen zu gewinnen, aus der sozialen Isolation auszubrechen sowie sich mit kulturellen Unterschieden und

der eigenen Identität auseinanderzusetzen um Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu stärken. Somit wurden sie darauf vorbereitet, im Sommer 2012 einen weiterführenden multiethnischen Deutsch- und Integrationskurs zu besuchen. Ein Schritt dahin war die Teilnahme am ABSM Weihnachtsfest mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten aus der ganzen Welt, an dem sie sich mit Teilnehmerinnen aus anderen Deutsch- und Integrationskursen austauschen konnten.

Arijanita Muça

PC-KURSE für Asylsuchende

Sinnvolle Weiter- und Allgemeinbildung als Integrations- oder Rückkehrhilfe



Starten anstatt warten:

Asylsuchende lernen den Umgang mit Computer und Internet



Viele Asylsuchende warten über ein Jahr auf ihren Asylentscheid – eine Zeit, in der sie oft weder die Möglichkeit haben zu arbeiten noch über längere Zeit hinweg einen Deutschkurs zu besuchen. Für die Betroffenen ist die erzwungene Untätigkeit und das ungewisse Warten eine psychische, für den Staat und die Allgemeinheit eine finanzielle Belastung. ABSM betrachtet diese «freie Zeit» und den Lernwillen der Asylsuchenden als Potential, das



genutzt werden muss: Sei es zur Vorbereitung für die zukünftige Integration als anerkannte Flüchtlinge oder zur Entwicklung einer beruflichen Perspektive im Fall einer Rückkehr ins Heimatland. Darüber hinaus soll der Kurs die Teilnehmenden vor einer Spirale der Langweile, Gewalt und Kriminalität bewahren, indem er ihnen eine Beschäftigung und regelmässige Tagesstrukturen bietet.

2011 wurden drei PC-Grundkurse in deut-

scher Sprache für Asylsuchende mit N und F Ausweis, wohnhaft im Kanton Basel-Stadt durchgeführt. Insgesamt konnten 36 Teilnehmende aus 11 unterschiedlichen Herkunftsländern an 42 Tagen jeweils vor- und nachmittags Tastaturschreiben, den Umgang mit Internet und gängigen Computerprogrammen üben. Durch Gruppenaktivitäten (Zoobesuch, Besichtigung des Baseler Münsters, Spiel- und Sportnachmittag im Garten, Streifzug durch Em Bebbi sin Jazz, Ausflug an die Basler Fastnacht) wurden Sozialkompetenzen und Selbstvertrauen der Teilnehmenden gestärkt. Highlights neben den zahlreichen Ausflügen waren ein sommerliches Grillgartenfest und ein gemütlicher Fondueabend.

Die Durchführung der Kurse wurde durch die grosszügige Unterstützung der Sozialhilfe Basel ermöglicht.

Gerry Hubacher



5. SWIKOS Kurzfilmfestival

Roter Teppich für Nachwuchsfilmerinnen und Filmer



Das 5. SWIKOS Kurzfilmfestival zeigt an zwei Abenden
Kurzfilme junger Filmschaffender im Stadt Casino Basel



Winterthur, Zürich, Bern, Luzern, Olten, Aarau – für jene, die keine Lust auf lange Zugreisen für kurze Filmvergnügen hatten, holte SWIKOS den Kurzfilm für zwei Abende nach Basel und die Welt auf die Leinwand. Im Wettbewerb liefen sieben Kurzfilme von Schweizer Nachwuchstalenten und sieben Produktionen aus typischen Schweizer Einwanderungsländern wie Deutschland, Kosovo, Albanien, Bosnien oder Rumänien. Roter Faden durch das Programm war die globale Migration: Diese Thematik wurde auf der Leinwand in Form einer dramatischen Geschichte illegaler Einwanderer, dem Leben als Sans-Papier in Deutschland, Fantasiereisen in andere Zeiten oder einem unspektakulären Zuggespräch, belauscht durch eine Pendlerin dargestellt. Insbesondere die Filme aus dem Balkan beschäftigten sich mit



der Bewältigung des Krieges und den serbisch-kosovarischen Beziehungen.

Die Filme wurden von einer Fachjury, bestehend aus Isa Qosja (kosovarischer Regisseur), Georg Häsler Sasano (Redaktor Schweiz Aktuell und Balkankenner), Ernest Meholli (nieder-

ländischer Regisseur), bewertet und in den Kategorien bester Film, beste Schauspieler, beste Regie, beste Kamera und bestes Drehbuch ausgezeichnet sowie mit einem Publikumspreis geehrt. Das 5. SWIKOS Kurzfilmfestival konnte 2011 mit über 750 Besucherinnen und Besuchern einen neuen Besucherrekord aufstellen. Der Anlass wurde vom Verein Swiss Kos Art in Zusammenarbeit mit der ABSM organisiert und vom Kultur- und Diasporaministerium Kosovo, der kosovarischen Botschaft, Banka Ekonomike, Dora Versicherungen GMBH, Adonis, Illyr Consulting, mfgroup, FilmKS Produktions, PrishtinaFilms, Eurowings, Swiss Busine, PD und der Stadt Laufen finanziell unterstützt.

Florim Brajshori / Dominique Cabernard

Sport spricht eine Sprache

Integrativer Sportanlass im Bachgraben Allschwil



Die Sportregeln sind überall auf der Welt die gleichen.

Jeder, der will, kann sie verstehen.



Der Sport stellt Fragen über Herkunft, Religion oder Hautfarbe in den Hintergrund. Man versteht sich ohne viele Worte. Sport als kulturübergreifendes Ereignis kann deshalb Vorurteile abbauen und dient als verbindendes Glied zwischen den verschiedenen Kulturen.

«Sport spricht eine Sprache» schaffte an einem Sportanlass am 11. Juni 2011 auf dem Sportplatz Bachgraben in Allschwil zum 7. Mal Begegnungsmöglichkeiten zwischen der ein-



heimischen Bevölkerung, Migrantinnen und Migranten. Auf spielerische Weise wurde das Verständnis für Themen der Integration erweitert.

Die Sportveranstaltungen verfolgen zwei Ziele:

1. Bevölkerungsgruppen, die durch andere Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen nicht oder kaum erreicht werden, sollen in einem niederschweligen und informellen Rahmen für das Thema Integration sensibilisiert werden und so das Wissen über das vermeintlich Fremde erweitern.

2. Transkulturelle Verständigung soll im kon-

kreten Umfeld gelingen.

24 buntgemischte Teams mit insgesamt 240 jungen Sportlern nahmen am Fussballturnier teil. Rund 400 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Spektakel. Verpflegung, Getränken und Musik sorgte für Abwechslung, während die Besucherinnen und Besucher sich an einem Stand der ABSM über Sprach- und Integrationskurse in der Region informieren konnten. Der Anlass wurde vom FC Dardania in Zusammenarbeit mit der ABSM organisiert.

Enver Hajdari



**SPORT SPRICHT
EINE SPRACHE**

ABS Gjakova

Berufsberatung und Berufsausbildung in der Region Gjakova im Kosovo



ABS-K unterstütz junge Erwachsene bei der Integration in den regionalen Arbeitsmarkt

Die ABS-K in Gjakova hat 2011 insgesamt 35 Weiterbildungskurse à 4730 Lektionen für 308 junge Erwachsene angeboten. Zusätzlich haben 421 Personen von der ABS-K Berufsberatung profitiert. Damit hat die ABS-K ihre Ziele für 2011 sogar leicht übertroffen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Region Gjakova ist nach wie vor schwach und insbesondere die Jugend von grosser Arbeitslosigkeit

betroffen. Dies führt zu einer Abwanderung junger, ausgebildeter Erwachsener nach Prishtina oder ins Ausland, was die Region weiter schwächt. Die ABS-K versucht mit ihren kostengünstigen Angeboten dieser Dynamik entgegen zu wirken, indem sie junge Erwachsene bei der Integration in den regionalen Arbeitsmarkt oder der Gründung eines eigenen Klein- oder Kleinunternehmens unterstützt.



Ein Lehrgang in Business Administration mit integriertem Berufspraktikum und Informatikkurse richten sich an Berufsschulabgänger, welche noch über zu wenig praktische Erfahrung verfügen, um sich auf dem Arbeitsmarkt integrieren zu können. Das Weiterbildungsangebot und die Berufsberatung der ABS-K ermöglicht es den Teilnehmenden ihre Fachkenntnisse und ihr praktische Fähigkeiten zu erweitern und unterstützt sie durch ihr Beziehungsnetz zu priva-

ten Unternehmen und den lokalen Behörden bei der Entwicklung einer Berufsperspektive, der Suche nach Praktikums- und Arbeitsstellen. Das Seminar in Entrepreneurship unterstützt junge Berufstätige und Arbeitslose eigene Klein- und Kleinstunternehmen zu gründen. Die Sprachkurse wurden hauptsächlich von Jugendlichen besucht, welche ein Studium im deutsch- oder englischsprachigen Ausland planen. Oft handelt es sich bei Ihnen auch um Kinder von Auswanderern, welche über den Familiennachzug auswandern möchten und deren Einreisebewilligung ein Sprachdiplom gebunden ist. Der Sprachkurs ermöglicht es Ihnen, sich im Einwanderungsland leichter und schneller zu integrieren.

Die ABS-K zählte 2011 auf ein dreiköpfiges Leitungsteam und Lehrpersonen, welche trotz weniger finanzieller Mittel die ABS Gjakova mit viel persönlichem Engagement am Leben erhielten.

Agim Jaka / Dominique Cabernard



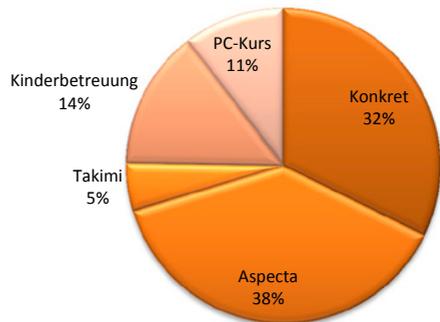
Beratung

Lehrkräfte, Projektleitende, Mitarbeitende und Freiwillige haben 2011 über 1500 Beratungen durch persönliche Gespräche, per Telefon oder Email durchgeführt. Anliegen waren zum Beispiel die Suche nach Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Informationen zu Beratungs- oder Freizeitangeboten, Abklärungen bei Behörden, Hilfe beim Verfassen von Briefen, Übersetzungen, etc.

Ehrenamtliches Engagement und Knowhow

Sei es in der Geschäftsführung, Administration, Projektleitung, bei der Organisation spezieller Anlässe, der Gestaltung von Werbematerial oder Beratung und Unterstützung in unterschiedlichsten Belangen – Die ABSM konnte auch 2011 auf die Hilfe unzähliger ehrenamtlicher und freiwilliger Mitarbeitenden zählen. Insgesamt wurden schätzungsweise über 1300 Stunden unbezahlte Arbeit geleistet.

Teilnehmende nach Projekten



Teilnehmende 2010 in %

Im Jahr 2011 besuchten 131 Frauen einen ASPECTA Deutsch- und Integrationskurs, 17 Frauen einen TAKIMI Deutsch- und Integrationskurs: Insgesamt konnten 49 Kinder von der Frühförderung der ABSM-Kinderbetreuung profitieren. An den KONKRET Deutsch- und Integrationskursen nahmen 111 Frauen und Männer teil und die PC-Kurse wurden von insgesamt 36 Teilnehmenden besucht. Somit verzeichnet die ABSM 2011 insgesamt 50% mehr Teilnehmende als im Vorjahr.

Herzlichen Dank

Bei folgenden Institutionen und Stiftungen bedanken wir uns herzlich für die fruchtbare Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Programme im Jahr 2011:

- Christoph Merian Stiftung
- Sophie- und Karl Binding Stiftung
- Sozialhilfe Basel-Stadt
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Basel-Stadt
- Fachstelle Integration Kanton Basel-Land unterstützt durch den Integrationskredit des Bundes
- Lotteriefonds Basel-Landschaft
- KEK-Consulting Zürich
- PMG Bildungssysteme
- Ausländerberatung der GGG
- Benevol Basel
- Beraber Basel
- Gsünder Basel
- Bibliotheken der ABG
- Ausländerdienst Baselland
- Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Basel-Stadt
- Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Basel-Landschaft
- Fachstelle Integration und Antidiskriminierung Basel-Stadt
- Stiftung ECAP
- Basler Kurszentrum K5
- Volkshochschule beider Basel
- Allgemeine Gewerbeschule
- AIZ (Arbeits- und Integrationszentrum)
- Schule für Brückenangebote
- FC Dardania
- Swikos



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration BFM



SICHERHEITSDIREKTION
BASEL-LANDSCHAFT
Fachstelle Integration



Sophie und Karl
Binding Stiftung



Sophie und Karl
Binding Stiftung



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Erwachsenenbildung



**BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL**



SICHERHEITSDIREKTION
BASEL-LANDSCHAFT
Fachstelle Integration



Basel-Stadt | WSU | [Sozialhilfe](#)



Basel-Stadt | Präsidialdepartement | [Gleichstellung von Frauen und Männern](#)



Basel-Stadt | Erziehungsdepartement | [Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung](#)



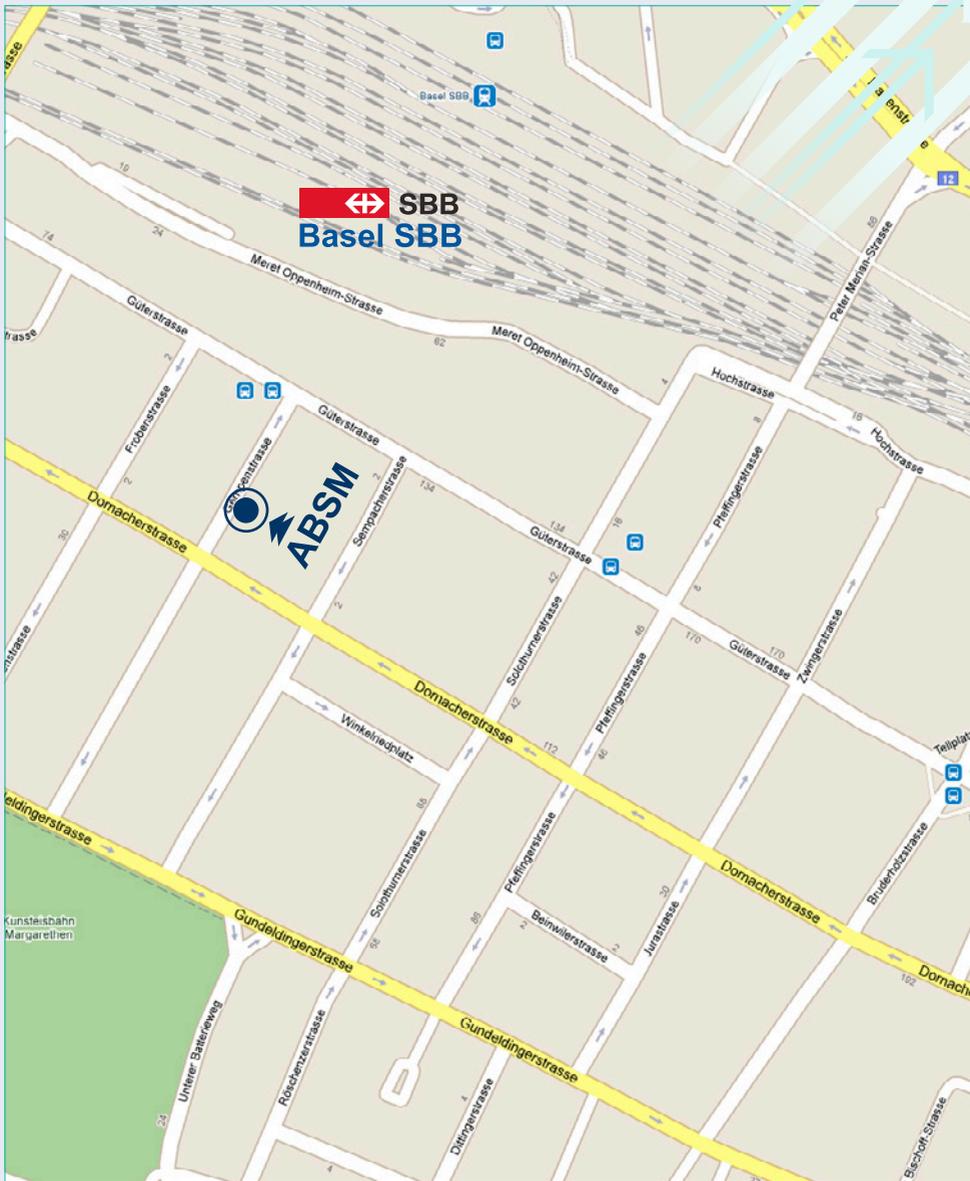
absm
integriert mit Sprache und Bildung

Ausbildungs- und Beratungsstelle
für Migrantinnen und Migranten



EDUQUA

Hier finden Sie uns



ABS M • Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten
Gempenstrasse 27 • 4053 Basel
Tel. / Fax. 061 361 85 88/55 • E-mail: info@absm.ch • www.absm.ch



ABSM • Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten
Gempnenstrasse 27 • 4053 Basel
Tel. / Fax. 061 361 85 88/55 • E-mail: info@absm.ch • www.absm.ch

